

«Wir lieben Musicals»

«Freue mich auf Evita» Interview mit Dr. Peter Marxer

Volksblatt: Sind Sie musikalisch?

Dr. Peter Marxer: Ich bin nicht sehr musikalisch und spiele auch kein eigenes Instrument. Ich liebe aber gute, klassische und moderne Musik sehr und war während vieler Jahre Präsident der Harmoniemusik Vaduz.

Was ist Ihr persönlicher Bezug zum Musical generell und insbesondere zu «Evita»?



Dr. Peter Marxer, Verwaltungsratspräsident Confida AG.

Musicals sehe ich mir besonders gerne an und habe in London und New York in den letzten 25 Jahren viele gesehen. Ich war deshalb sehr erfreut, als die LMC in den neunziger Jahren mit anspruchsvollen Plänen und Zielen gegründet wurde. Meine Erwartungen wurden weit übertroffen, und wir alle bei der Confida sind sehr stolz, die Musicals zu fördern und zu unterstützen. Auf die Premiere von «Evita» freue ich mich sehr.

Was bedeutet der Sponsoringvertrag für die Confida?

Die Confida ist ein liechtensteinisches Unternehmen und hat in ihrer vierzigjährigen Tätigkeit das Vertrauen vieler Klienten im Land und in der Region erworben. Sie ist hier verwurzelt und möchte durch die Förderung der LMC einem breiten Personenkreis eine Freude bereiten und ihre

Verbundenheit mit unserem Land und unserer Region bezeugen.

«Evita war mein Favorit» Interview mit Hans Nigg

Volksblatt: Wie kam Ihre enge Verbindung zum Musical zustande?

Hans Nigg: Ich habe vielerorts gesehen, dass die Leute diese Musik lieben und gerne singen. Ich war lange Koordinator der Kinder- und Jugendhore im Land. Die sangen vielfach Musicalsongs und konnten sie nirgends spielen. Wenn man sagte: Das habt ihr klasse gemacht, sagten sie: «Ja, das ist schon schön, aber wir würden das gerne mal spielen.» Deshalb haben wir das auf die Beine gestellt.

Einerseits boomen Musicals, andererseits rentieren eigens gebaute Musicaltheater meist nicht. Wie funktioniert Ihr völlig andersartiges Konzept?

Wir sind fest im Land verwurzelt. Das sagt schon der Name Liechtensteiner Musical Company. Man sieht es auch an den Grussworten in diesem Heft, vom Regierungschef oder vom Bürgermeister von Vaduz als Repräsentant der Gemeinden. Die LMC



Hans Nigg, Präsident LMC.

wird auf breiter Basis getragen und gestützt. Wir wollten vielen die Möglichkeit geben mitzumachen. Bei dieser Produktion sieht man wieder, wie viele einheimische, gute Leute integriert wer-

den, wie die beiden Geliebten. Ursina Gstöhl ist ja auch die Siegerin des Musicalstar-Wettbewerbs, den wir mit dem Medienpartner Volksblatt gemacht haben. Die Gemeinde Balzers stellt uns besonders grosszügig ihre Infrastruktur zur Verfügung, wofür ich dem Gemeinderat und dem Vorsteher Anton Eberle sehr dankbar bin. Dass wir mit den Eintrittspreisen so tief bleiben konnten, verdanken wir nicht zuletzt unserem grosszügigen Hauptsponsor, der Confida AG und Dr. Peter Marxer, dem Verwaltungsratspräsidenten.

Warum hat sich der Vorstand für «Evita» entschieden?

Für mich selbst war «Evita» schon lange ein Favorit, u. a. weil es eine wahre Geschichte ist, der jeder etwas abgewinnen kann.

Hat der Umstand, dass es auf Deutsch gesungen wird, für Sie eine besondere Bedeutung?

Ja. Mich dünkt, dieses Musical muss im deutschsprachigen Raum auf Deutsch aufgeführt werden; es ist wirklich sehr gut von Kunze auf Deutsch bearbeitet.

«Musicals sind Märchen» Interview mit Dani Sigel

Volksblatt: Sind Sie musikalisch?

Dani Sigel: In der Primarschule habe ich nach zwei Jahren den Blockflötenunterricht für beendet erklärt, um danach Gitarre zu spielen. Beide Instrumente haben inzwischen bessere Liebhaber gefunden. Meine Gesangskarriere begann und endete bei den «Schouschou-Singers». Nach meinem Stimmbruch begab ich mich aufs Tanzparkett und beherrsche immer noch die Standardtänze.

Was ist Ihr persönlicher Bezug zum Musical generell und insbesondere zu «Evita»?

Ein wirklicher Theater- und Musikliebhaber wird mich nun als Banause betiteln, weil man das Folgende eigentlich nicht miteinander vergleichen darf. Trotzdem tue ich es. Zu Opern und Operetten habe ich ein steifes Verhältnis, das ist mir in den meisten Fällen zu schwer, zu klassisch. Musicals hingegen liebe ich heiss. Ich mag die moderne Musik, die Emotio-



Dani Sigel, Verlagsleiter Liechtensteiner Volksblatt.

nen, den tollen Gesang und Tanz und die inspirierenden Geschichten. Für mich sind Musicals moderne musikalische Märchen, sofern es sich nicht um authentische Geschichten handelt. «Evita» habe ich noch nie gesehen und freue mich umso mehr auf die Auführungen in Balzers.

Was bedeutet die Medienpartnerschaft mit der LMC fürs Liechtensteiner Volksblatt?

Mit der LMC und ihrem Präsidenten Hans Nigg verbindet das Volksblatt und mich eine Freundschaft, welche über die Arbeit hinausgeht und immer wieder Platz findet für neue kreative Ideen. So haben wir dieses Jahr im Vorfeld von «Evita» den Musicalstar 2004 gesucht und mit Ursina Gstöhl aus Balzers gefunden. Sie spielt die Geliebte. Auf www.fl.tv kann man übrigens das gesamte Musicalstar-Casting anschauen. Die LMC zeigt, dass Menschen mit Mut, Wille, Begeisterung und Kraft Berge versetzen können. Davor habe ich grosse Achtung und Respekt.

